

	Schlösser und Baubeschläge Elektrisch betriebene Feststellvorrichtungen für Drehflügeltüren Anforderungen und Prüfverfahren Deutsche Fassung EN 1155 : 1997	DIN EN 1155
ICS 91.190	Ersatz für	
	DIN 18263-5 : 1991-03	
Deskriptoren: Baubeschlag, Feststellvorrichtung, Drehflügeltür Building hardware – Electrically powered hold-open devices for swing doors – Requirements and test methods; German version EN 1155 : 1997 Quincaillerie pour le bâtiment – Dispositifs de retenue électromagnétique pour portes battantes – Prescriptions et méthodes d'essai; Version allemande EN 1155 : 1997		
Die Europäische Norm EN 1155 : 1997 hat den Status einer Deutschen Norm.		
Nationales Vorwort		
Diese Europäische Norm entstand im CEN, Technisches Komitee 33 (TC 33) "Türen und Tore, Fenster und Vorhangfassaden, einschließlich zugehöriger Abschlüsse und Baubeschläge", in dessen Arbeitsgruppe 4 (WG 4) "Schlösser und Baubeschläge". In deren TG 6 wurden unter deutscher Federführung (Convenorschaft) drei Dokumente erarbeitet, die jetzt alle als Europäische Normvorlagen und in das DIN-Normenwerk übernommen wurden:		
DIN EN 1154 : 1997-05 Schlösser und Baubeschläge – Türschließmittel mit kontrolliertem Schließablauf – Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 1154 : 1996		
DIN EN 1155 : 1997-10 Schlösser und Baubeschläge – Elektrisch betriebene Feststellvorrichtungen für Drehflügeltüren – Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 1155 : 1997 und		
DIN EN 1158 : 1997-06 Schlösser und Baubeschläge – Schließfolgeregler – Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 1158 : 1997.		
Zeitgleich mit der Herausgabe dieser Europäischen Norm als DIN EN 1155 wird DIN 18263-5 : 1991-03 zurückgezogen, da deren Inhalt weitestgehend durch die neue Europäische Norm abgedeckt ist.		
Änderungen		
Gegenüber DIN 18263-5 : 1991-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen: – Die Norm wurde aufgrund der europäischen Normung insgesamt überarbeitet.		
Frühere Ausgaben		
DIN 18263-5: 1991-03		
Fortsetzung 16 Seiten EN		
Normenausschuß Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.		

ICS 91.190

Deskriptoren: Baubeschläge, Gebäude, Türen, Feuerschutztüren, Türschließer, Anschlagdämpfer, elektromagnetisches Gerät, Begriffe, Klassifizierungen, Anforderung, Bewertung der Gebrauchstauglichkeit, Montage, Prüfungen, Dauerfunktionsprüfungen, Gebrauchstauglichkeitsprüfung, Korrosionsbeständigkeit, Kennzeichnung

Deutsche Fassung

Schlösser und Baubeschläge

Elektrisch betriebene Feststellvorrichtungen für Drehflügeltüren Anforderungen und Prüfverfahren

Building hardware – Electrically powered hold-open devices for swing doors – Requirements and test methods

Quincaillerie pour le bâtiment – Dispositifs de retenue électromagnétique pour portes battantes – Prescriptions et méthodes d'essai

Diese Europäische Norm wurde von CEN am 1997-04-06 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Zentralsekretariat oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, Tschechische Republik und dem Vereinigten Königreich.

CEN

EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG

European Committee for Standardization

Comité Européen de Normalisation

Zentralsekretariat: rue de Stassart 36, B 1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
1 Anwendungsbereich	2
2 Normative Verweisungen	3
3 Definitionen	3
4 Klassifizierung	4
5 Anforderungen	5
6 Prüfeinrichtung	7
7 Prüfverfahren	8
8 Kennzeichnung	12
Anhang A (informativ) Prüfeinrichtung für Überlastverhalten	13
Anhang B (normativ) Flußdiagramm für Prüfablauf	15
Anhang C (informativ) Literaturhinweise	16

Vorwort

Diese Europäische Norm wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 33 "Türen, Fenster, äußere Abschlüsse und Baubeschläge" erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm gehört zu einem Paket von Produktnormen für Schlösser und Baubeschläge. Sie ist aufgebaut auf Leistungsanforderungen enthalten in verschiedenen Schriften, zitiert in Anhang C.

Zur Unterstützung der Einführung der Europäischen Normen sind Maßnahmen in Vorbereitung, durch die der Nachweis erbracht wird, daß die Produkte den in diesen Normen festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

Um eine Verzögerung bei der Veröffentlichung der vorliegenden Norm zu verhindern, werden jene Konformitätsbewertungs-Kriterien, die im Zusammenhang mit elektrisch betriebenen Feststellvorrichtungen stehen, separat veröffentlicht. Sie werden bei der nächsten Überarbeitung in diese Norm mit aufgenommen.

Diese Europäische Norm muß den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis November 1997, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis November 1997 zurückgezogen werden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen:

Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, die Tschechische Republik und das Vereinigte Königreich.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt Anforderungen für von Türschließern unabhängige Feststellvorrichtungen und auch für solche, die in einem Türschließer eingebaut sind, fest. Elektrisch betriebene Feststellvorrichtungen für Drehflügeltüren, hergestellt in Übereinstimmung mit dieser Norm, können eine Drehflügeltür in einer bestimmten Position festhalten oder aber auch frei schwingen lassen. In jedem Fall verursacht die Unterbrechung der Stromzufuhr ein zwangsläufiges Schließen der mit einem Türschließer ausgerüsteten Tür.

Der Gebrauch von elektrisch betriebenen Feststellvorrichtungen, hergestellt in Übereinstimmung mit dieser Europäischen Norm, wird immer dann empfohlen, wenn eine selbstschließende Feuer-/ Rauchschtztür zuverlässig in geöffnetem Zustand festgestellt und zuverlässig freigegeben werden muß.

Obgleich diese Vorrichtungen auch Rauch- oder Feuererkennungselemente enthalten können, so ist doch die Funktion dieser speziellen Elemente nicht durch diese Europäische Norm abgedeckt.

ANMERKUNG: Die Serie der Europäischen Norm EN 54 behandelt die Anforderungen, Prüfverfahren und Leistungsmerkmale von rückstellbaren Brandmeldern.

2 Normative Verweisungen

Diese Europäische Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Europäischen Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

EN 1154

Schlösser und Baubeschläge – Türschließmittel mit kontrolliertem Schließablauf – Anforderungen und Prüfverfahren

prEN 1634-1

Brandprüfungen für Tür- und Abschlußeinrichtungen – Teil 1: Prüfverfahren zur Ermittlung der Feuerwiderstandsfähigkeit von Feuerschutzabschlüssen

prEN 1670

Schlösser und Baubeschläge – Korrosionsverhalten – Anforderungen und Prüfverfahren

3 Definitionen

Für die Anwendung dieser Europäischen Norm gelten die folgenden Definitionen:

3.1 elektrisch betriebene Feststellvorrichtung

3.1.1 vom Türschließer unabhängige elektrisch betriebene Feststellvorrichtung

Eine Vorrichtung, die es ermöglicht, eine mit einem separat montierten Türschließer ausgerüstete Tür entweder in einem festgelegten oder gewählten Winkel offenzuhalten, bis sie elektrisch ausgelöst wird.

3.1.2 Türschließer mit integrierter elektrisch betriebener Feststellvorrichtung

Ein Türschließer, der eine elektrisch betriebene Feststellung enthält.

3.1.3 elektrisch betriebene Freilauftürschließer

Ein Türschließer, der es nach einer ersten Öffnung bis zu einem vorbestimmten Öffnungswinkel ermöglicht, eine Tür frei, ohne Widerstand oder Dämpfung, zwischen diesem Öffnungswinkel und der geschlossenen Position zu bewegen. Nach Unterbrechung der Stromzufuhr schließt die Tür kontrolliert durch den Türschließer.

3.2 Türschließmittel mit kontrolliertem Schließablauf (Türschließer)

Siehe EN 1154

3.3 Bodentürschließer

Siehe EN 1154

3.4 Schließmoment

Siehe EN 1154

3.5 Türschließer-Größe

Siehe EN 1154

3.6 Feststellung

Siehe EN 1154

3.7 Elektrisch betriebene Feststellung

Siehe EN 1154

3.8 Feststellungsgröße

Ein Maßstab für die von der Feststellvorrichtung ausgeübte Haltekraft bezogen auf die zugehörige Türschließer-Größe.

3.9 manuelles Ausrücken

Der Vorgang, eine Tür, die durch eine Vorrichtung nach dieser Europäischen Norm festgestellt ist, ohne Unterbrechung der Stromzufuhr aus der Feststellposition zu ziehen, in der Weise, daß die Tür kontrolliert durch den Türschließer geschlossen wird.

3.10 Ausrückmoment

Das Moment, das zu einem manuellen Ausrücken der Tür aus ihrer Feststellposition erforderlich ist.

3.11 Nenn-Versorgungsspannung

Die Nennspannung, für die die Feststellvorrichtung ausgelegt ist.

3.12 Prüfzyklus

Siehe EN 1154

4 Klassifizierung

4.1 Allgemeines

Für die Anwendung dieser Europäischen Norm sind elektrisch betriebene Feststellvorrichtungen nach dem folgenden sechsstelligen Kodierungssystem zu klassifizieren:

--	--	--	--	--	--

4.2 Anwendungsklasse (erste Stelle)

Für elektrisch betriebene Feststellvorrichtungen ist nur eine Anwendungsklasse festgelegt:

- Klasse 3: Für Türen an öffentlichen Gebäuden und anderen, wo die Bereitschaft zur Sorgfalt gering, das heißt wo die Wahrscheinlichkeit des unsachgemäßen Umgangs mit der Tür gegeben ist.

ANMERKUNG: Für Türschließer mit integrierter elektrisch betriebener Feststellung und für elektrisch betriebene Freilauftürschließer, bei denen der Öffnungswinkel durch das Gerät begrenzt ist, sollte ein separater Türstopper vorgesehen werden.

4.3 Anzahl der Prüfzyklen (zweite Stelle)

Für nach dieser Europäischen Norm gefertigte Geräte sind zwei Dauerprüfungen festgelegt:

- Klasse 5: 50 000 Prüfzyklen. Für alle elektrisch betriebenen Feststellvorrichtungen (siehe 5.2.4) ;
- Klasse 8: 500 000 Prüfzyklen. Für alle Türschließer mit integrierter elektrisch betriebener Feststellung und für elektrisch betriebene Freilauftürschließer und Vorrichtungen, die bewegliche Gestänge enthalten (siehe 7.2.8.3).

4.4 Gewicht der Prüftür (dritte Stelle)

Fünf Klassen für Gewichte der Prüftür und die jeweils zugeordneten Feststellungsgrößen sind nach Tabelle 1 dieser Europäischen Norm festgelegt.

Wenn eine elektrisch betriebene Feststellvorrichtung für mehrere Türschließer-Größen verwendbar ist, müssen die minimale und maximale Größe angegeben sein.

BEISPIEL:

Die nachfolgende Kennzeichnung bezeichnet eine elektrisch betriebene Feststellvorrichtung, die mit Türschließern von Größe 4 bis 6 verwendet werden kann.

3	5	$\frac{6}{4}$	1	1	1
---	---	---------------	---	---	---

4.5 Brandverhalten (vierte Stelle)

Für das Brandverhalten von nach dieser Europäischen Norm hergestellten elektrisch betriebenen Feststellvorrichtungen ist nur eine Klasse festgelegt: